

Bäderverein blickt zuversichtlich in die Zukunft

Erster Vorsitzender geht von politischer Mehrheit für Freibadgelände an der Allee als Kombibad-Standort aus

Von Petra Kefßler

Voerde. Es ist Dienstagmorgen und wie immer an diesem Wochentag tummelt sich die tatkräftige Truppe des Fördervereins „Voerder Bäder“ auf dem Freibadgelände an der Allee und verrichtet dort anstehende Arbeiten. Am Rand des 50-Meter-Beckens werden mit dem Laubsauger Blätter weggepusht. Auf der anderen Seite fliegen währenddessen die Funken. Am Schwimmmeisterturm, von dem nur noch das „Gerippe“ geblieben ist, laufen gerade Schweißarbeiten. Es ist das aktuell größte Projekt, das der Förderverein zurzeit in der Mache hat. Der in die Jahre gekommene und, wie der erste Vorsitzende Prof. Dr. Günther Jacobi erklärt, „nicht mehr betriebssichere“ Schwimmmeisterturm wird saniert, erhält in diesem Zuge neue Fenster und eine neue Treppenkonstruktion. Das alte, mit asbesthaltigen Eternitplatten versehene Dach wird gegen ein neues ausgetauscht.

Neukonstruktion war zu teuer

Zunächst war die Anschaffung einer Neukonstruktion angedacht gewesen. Doch angesichts der Kosten von rund 17.000 Euro sah der Förderverein von diesem ursprünglichen Plan ab und entschied sich für eine Herrichtung des Schwimmmeisterturms, die mit Kosten von etwa 5000 Euro veranschlagt ist, wie Vorstandsmitglied Holger Frütel erklärt.

Der erste Vorsitzende Jacobi ist sich sicher, dass der in großen Teilen erneuerte Turm auch im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Freibadgeländes eine weitere Verwendung finden wird. Soviel ist sei-

ner Ansicht nach klar: Die Politik wird sich nach Aufhebung des alten Ratsbeschlusses von 2013, der eine Konzentration der Voerder Bäder an einem Standort durch Sanierung des Hallenbades und dessen Erweiterung um ein Aktivbecken beinhaltet, mehrheitlich dafür aussprechen, den in Rede stehenden Neubau eines Kombibades auf dem Freibadgelände zu realisieren. „Dann sind wir auf dem Weg, dass wir Planungssicherheit haben.“

Mit Zuversicht („Ich bin Rheinländer und damit geborener Optimist.“) schaut Jacobi auch auf die im geschlossenen Hallenbad noch anstehende Beseitigung von Schadstoffen. Wie die SPD spricht auch er von einer Reparatur und nicht von einer Sanierung. Der erste Fördervereinsvorsitzende geht davon aus, dass das seit Ende Mai geschlossene Hallenbad im Laufe des nächsten Jahres wieder aufgemacht wird – und dass das Freibad früher als sonst üblich, nämlich schon im April seine Pforten öffnen wird und nicht erst ab etwa Mitte Mai. Dann soll auch der Schwimmmeisterturm hergerichtet sein.

Wegen der sich nach dem Schadstofffund weiter hinziehenden Hallenbadschließung hatte die Stadt in diesem Jahr das Bad an der Allee einige Wochen länger – bis Ende September – in Betrieb gehalten. Diese lasse gerade das gesamte Filtergranulat im Pumpenraum entfernen und durch neues ersetzen. „Die Stadt lässt da nichts anbrennen“, lobt Jacobi. Mit im Einsatz seien auch Schwimmmeister, die ansonsten zu dieser Zeit im Hallenbad tätig sind. Diese würden auf der Freibadfläche auch Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten vornehmen.



Der Förderverein Voerder Bäder ist gerade dabei, den Schwimmmeisterturm, von dem nur noch das „Gerippe“ steht, zu sanieren.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

Bademeister Schaluppke gastiert im Gymnasium

Veranstaltung zu 60 Jahre Freibad. Karten auf dem Weihnachtsmarkt

Voerde. Der Förderverein Voerder Bäder wird am ersten Tag des Weihnachtsmarktes am Wasserschloss Haus Voerde – also am Freitag, 14. Dezember – dabei sein. Die entsprechende Hütte teilt dieser sich mit dem Heimatverein Voerde und dem Förderverein Stadtbibliothek Voerde. Die drei belegen die Hütte jeweils an einem der drei Tage des Weihnachtsmarktes, wie Günther Jacobi erklärt. Der Förderverein Voerder Bäder ist wieder mit einem großen Glückrad dabei und verkauft Christbaumschmuck. Der

stammt aus einer Aktion von 2017, als der Bäderverein aufgerufen hatte, Kugeln und Co. abzugeben, um die im Hallenbad aufgestellte Tanne schmücken zu können. Dabei sei ein Überschuss an Materialien zusammen gekommen. Der Erlös aus dem Verkauf soll in die Herrichtung des Schwimmmeisterturms fließen. Das Geld dafür sei noch nicht ganz zusammen.

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Freibades in 2019 lädt der Förderverein für den 19. Oktober um 19.10 Uhr zu einer Benefiz-

veranstaltung in die Aula des Gymnasiums in Friedrichsfeld ein. Dort gastiert Bademeister Schaluppke mit seinem Programm „Chlorreiche Tage“.

Wer sich Karten bereits jetzt zum Preis von 15 Euro sichern will, bevor diese, wie Jacobi erklärt, „später im regulären Vorverkauf teurer und zudem knapp“ würden, kann dies an der Info-Hütte des Fördervereins auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserschloss Haus Voerde oder bei Geschäftsführerin Monika Werthmann, ☎ 02855/7100, tun. P.K.